

DEUTSCH–GRIECHISCHE GESELLSCHAFT
ΓΕΡΜΑΝΟ-ΕΛΛΗΝΙΚΟΣ ΣΥΛΛΟΓΟΣ

VORTRAG mit Lichtbildern

am Mittwoch, 23. Juli 2014, 19:30 Uhr

im *BÜRGERSAAL der GALATEA-ANLAGE*

(Wiesbaden-Biebrich, Straße der Republik 17-19)

Prof. Dr. Hans R. Goette (DAI Berlin)

**DIE INSEL AIGINA
ARCHÄOLOGISCHE
FORSCHUNGEN JENSEITS VON
KOLONNA UND APHAIA**



Die Insel Aigina, etwa 40 km südlich von Athen im Saronischen Golf war ein bedeutender Handels-Staat – von der Prähistorie bis in die klassische Zeit, als die Athener zu Beginn des Peloponnesischen Krieges (431 v. Chr.) die Aigineten unterwarfen und aus ihrer Heimat vertrieben. Der Vortrag soll einen Überblick über neue archäologische Forschungen auf der Insel geben, wobei aber die bekannten Stätten in Aigina-Stadt und im Aphaia-Heiligtum weitgehend ausgespart bleiben. Vielmehr konzentrieren sich die Untersuchungen auf das weitgehend unbekanntes Hauptheiligtum der Aigineten, das des Zeus, und auf viele weitere Stätten, die über die Insel-Landschaft verstreut sind. Ihre Beachtung und die historische Analyse der Ruinen gibt einen Einblick in die Infrastruktur eines antiken Kleinstaates mit seinen Straßen, Feld- und Kanal-Mauern, Bauernhöfen, Steinbrüchen und vielen kleinen Heiligtümern.